



Schmerzfrei durch Kälte

**Ganzkörperkältetherapie
in der Kältekammer
bei minus 110 Grad Celsius**



KLINIK HERZOGHÖHE
Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Nordbayern



Häufige Krankheitsbilder, die mit der Ganzkörperkältetherapie behandelt werden können:

Systemische chronisch entzündliche Erkrankungen folgender Körperregionen:

Wirbelsäule: Morbus Bechterew, Spondylarthropathien bei Schuppenflechte, Reiter-Syndrom

Gelenke: Chronische Polyarthrititis, Schuppenflechtenarthrititis, reaktive Arthritiden, Kollagenosen, Arthritis bei Stoffwechselstörungen

Muskeln: Myositis, Fibromyalgie-Syndrom

Innere Organe: Lupus erythematoses disseminatus

Haut: Psoriasis (Schuppenflechte), Neurodermitis

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8:30 bis 9:30 Uhr

Freitag 8:30 bis 9:30 Uhr



Bei folgenden Krankheitsbildern kann die Kältekammer nicht genutzt werden:

- Höhergradige Durchblutungsstörungen
- Bluthochdruck
- Schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Lungenembolie)
- Immunerkrankungen, die durch Kälte hervorgerufen werden
- Raynaud-Symptomatik
- Florierende bakterielle Infektionen
- Offene Verletzungen, Geschwüre
- Klaustrophobie

Wirkung der Ganzkörperkältetherapie:

- Schmerzlinderung oder Schmerzstillung
- Abschwellung und Entzündungshemmung
- Regulation des Muskeltonus
- Verbesserung der Gelenk- und Muskelfunktion
- Sichtbares Abklingen der Hautsymptome bei Schuppenflechte
- Erhöhung des körperlichen Wohlbefindens



Vorbereitung auf die Ganzkörperkältetherapie

Voruntersuchung:

Vor dem Betreten der Kältekammer wird eine Blutdruck- und Pulskontrolle durchgeführt.

Bekleidung:

- Trockene Badebekleidung oder Sporthose
- Socken und geschlossene Schuhe
- Handschuhe
- Mütze oder Stirnband
- Mundschutz (dieser vermindert die Nebelbildung und erleichtert die Atmung)

Bitte beachten Sie:

- In der Kältekammer darf kein Schmuck getragen werden.
- Vor der Ganzkörperkältetherapie dürfen keine Körperlotionen verwendet werden.
- Nach der Behandlung dürfen keine Wärmeanwendungen (Bäder, Moor oder ähnliches) durchgeführt werden.



Ablauf und Ergebnis der Ganzkörperkältetherapie

Nach einer kurzen Kälteanpassung in der Vor-kammer bei minus 60 Grad Celsius betreten Sie die Hauptkammer. Die Aufenthaltszeit in der Kältekammer wird von Behandlung zu Behandlung von 30 Sekunden auf maximal 3 Minuten erweitert und angepasst.

Aufgrund der sehr niedrigen Temperaturen in der Hauptkammer ist eine intensive Bewegung während der Behandlung Pflicht.

Bereits nach kurzer Behandlungszeit stellt sich eine belebende Wirkung ein.

Nach der Behandlungsmaßnahme sind Ihre Schmerzen für mehrere Stunden verringert worden oder sogar verschwunden.

Diese Zeit wird effektiv für weitere Therapie-maßnahmen genutzt, wie beispielsweise für Krankengymnastik, Sporttherapie oder Ergo-therapie. Hieran können Sie im Anschluss an die Kältetherapie nahezu uneingeschränkt teilneh-men.



Klinik Herzoghöhe Bayreuth
Rehabilitations- und AHB-Fachklinik
für Orthopädie, Onkologie und Rheumatologie
Kulmbacher Straße 103
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 402-0
Fax: 0921 402-500
www.klinik-herzoghoehe.de
service@klinik-herzoghoehe.de

Fotos: www.flownet.de | www.carolinvolk.com

Die Klinik Herzoghöhe Bayreuth nimmt
Versicherte der Deutschen Rentenversicherung,
aller gesetzlichen und privaten
Krankenkassen sowie Selbstzahler auf.

Stand: 12/2020



Deutsche
Rentenversicherung
Nordbayern

